

MEDIENMITTEILUNG

Hochwasserschutz Au-Berneck

Die Meinung der Bevölkerung ist gefragt!

Das Projekt «Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli» ist ein Jahrhundertprojekt, das die Dörfer Au, Berneck und Heerbrugg langfristig vor regelmässigen Hochwasserschäden schützen soll. Die ersten Projektarbeiten starteten vor über 20 Jahren nach den Hochwasserschäden von 1998/1999. Der Versand des Informationsflyers in alle Haushalte startet den Abschluss des langjährigen Mitwirkungsverfahrens. Er bietet der Bevölkerung nochmals die Möglichkeit, zum Projekt Stellung zu nehmen. Parallel dazu starten die über ein Dutzend Informationsgespräche mit direkt betroffenen Grundeigentümern. Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung wird durchgeführt, sobald es die Vorschriften zulassen.

Projektentwicklung/Mitwirkung

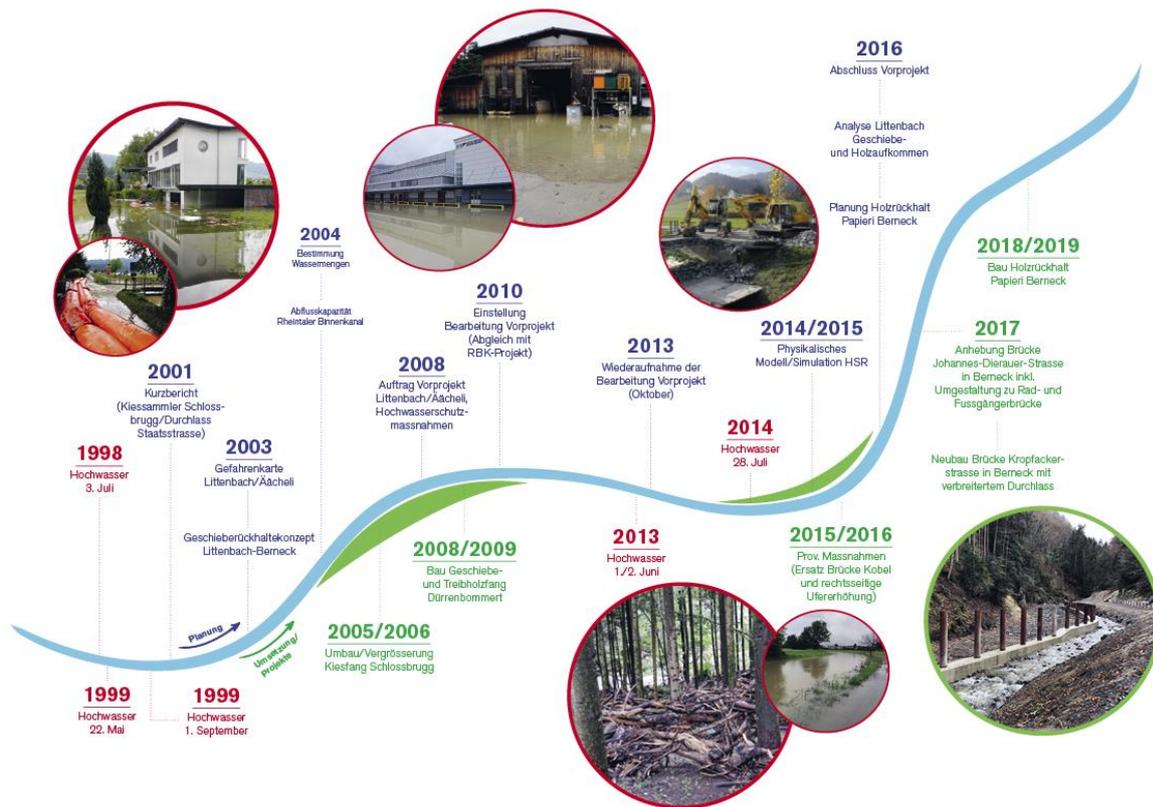
Seit Beginn der Planungen im Jahr 2002 und der Umsetzung des ersten Projekts im Jahr 2006 haben sich die beiden Gemeinden Au und Berneck immer wieder mit der Bevölkerung in einem partizipativen Prozess über die geplanten Massnahmen ausgetauscht. Informationsveranstaltungen oder Begehungen wurden durchgeführt und regelmässig über den Verlauf der Planungen und Ausführungen orientiert. In der Phase «Vorprojekt» (2013 – 2016) wurden die untersuchten und beurteilten Lösungsvarianten vorgestellt und die Bevölkerung konnte sich dazu äussern. Während der Phase «Projektierung» (ab 2017) wurden Workshops zu verschiedenen Themenbereichen veranstaltet und Anliegen aus der Bevölkerung aufgenommen. Auch konnten sich Interessierte an periodisch durchgeführten Informationsveranstaltungen ein Bild vom Stand der Projektierung oder von den Projektänderungen machen. Zahlreiche Unterlagen wurden digital im Internet zur Verfügung gestellt und die Medien berichten regelmässig. Der Versand des Informationsflyers in alle Haushalte startet den Abschluss des langjährigen Mitwirkungsverfahrens. Er bietet der Bevölkerung nochmals die Möglichkeit, zum Projekt bis Anfang Juli Stellung zu nehmen. Parallel dazu starten Informationsgespräche mit direkt betroffenen Grundeigentümern, die abschnittsweise oder themenbezogen in Gruppen eingeladen sind, und die Website www.littenbach.ch mit detaillierten Informationen ist aufgeschaltet. Eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung wird durchgeführt, sobald es die Vorschriften zulassen.

Verfahren/Rechtliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts Littenbach-Äächeli werden nicht nur Gewässer ausgebaut, sondern auch Strassen verlegt oder verbreitert und Bodenverbesserungen durchgeführt. Zudem muss für die Gewässer auch der Gewässerraum festgelegt werden. In all diesen Bereichen gilt es, die zahlreichen gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. So enthält das Wasserbaugesetz z. B. Vorschriften zur ökologischen Aufwertung der Gewässer. Aktuell befinden sich die Projektunterlagen (Stufe Bauprojekt) in der Vorprüfung bei Bund und Kanton. Parallel dazu sollen Rückmeldungen aus dem Mitwirkungsverfahren ausgewertet und gegebenenfalls ins Projekt integriert werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten liegt dann das Auflageprojekt vor. Die insgesamt zehn Dossiers werden

dann nach der finalen Prüfung durch Bund und Kanton zur Auflage freigegeben. Da diese verschiedenen Projekte voneinander abhängig sind, werden die Gemeinden die Projektunterlagen koordiniert und gleichzeitig während 30 Tagen öffentlich auflegen. Nach Abschluss allfälliger Rechtsmittelverfahren ist das Projekt rechtskräftig.

Den Abschluss des Verfahrens bildet dann der Urnenentscheid der Stimmberechtigten der beiden Gemeinden zum Kredit für die Realisierung der geplanten Massnahmen.



Seit rund 20 Jahren entwickeln die zwei Gemeinden Au und Berneck eine Lösung zur Beseitigung der Hochwassergefahr.

07.05.2021

Freundliche Grüsse

Für die Projektgruppe HWS Littenbach-Ächeli

Bruno Seelos
Gemeindepräsident Berneck

Christian Sepin
Gemeindepräsident Au